

Kaiser Wilhelm II. schickt seine Soldaten über das Meer. Die Farmer jammern, daß sie arbeiten müssen. Die Farmer setzen ihr Geld zu. Die Hereros haben die großen Rinderherden. Die Hereros sind Jäger und Hirten, wild, trotzig. Die Hereros sind nicht geboren, unter dem weißen Sklavenvolk zu arbeiten. Die Farmer werden wieder Kartoffeln bauen. Die Hereros wohnen viele hundert Jahre im Land. Der Farmer Schnabel wird abgewürgt. Der Farmer Herde wird abgewürgt. Der Missionar Schmidt wird angeschossen. Der Postbote stolpert in eine Hyänenfalle. Der General duldet das nicht. Der General befiehlt, daß die Hereros an dem Bahnbau arbeiten. Die Hereros handeln nicht. Die Hereros wollen keine Bahn. Oho! Pferde, Maulesel, Kamele, Maschinengewehre, Kanonen. Die Jahreszeit wechselt. Verhandlungen und Aufstand. Morenga kommt aus den Minen von Kapstadt — Morenga, dem es zu eng war unter seinem Volk, lodernd, jäh, der Europäerfreund. Die Reste des Stammes zwang Morenga unter seine Faust.

Sengend und fiebermatt blühen die Akazien. Die vorrückenden drei Kolonnen des Expeditionskorps sind Fangarme. Ein würgendes Ungeheuer schiebt sich ins Land. Die Wagenburgen der Fliehenden jagt der Dunst der Nächte vor sich her. Unter den hastenden Schritten der Weiber und Kinder — ein zuckender dunkler Knäuel — schweigt alles Leben, gequält und keuchend. „Eigentlich merkwürdig, daß der Kopf dieses Morenga so fest sitzt. Wäre bei uns unmöglich.“ „Ja, wirklich merkwürdig.“ „Überhaupt eine ganz anständige Summe, die ausgesetzt ist. Das Gesindel ist doch sonst so feig. Kommt nicht zum Schuß.“ „Ja.“